

---

## **Auftrag Kurs IFM-11-628**

### **DELV-Grundkurs – Umsetzung Aufgabentypen *Fenster* und *Ergänzungsfiguren***

(Einreichen bis Freitag, 7. Oktober 2011 an [andreas.grassi@ehb-schweiz.ch](mailto:andreas.grassi@ehb-schweiz.ch))

#### *1. Personalien, Institution, Lernende*

Name und Vorname der Lehrperson

Markus Brosi

Name der Schule oder der Institution

Stiftung Battenberg

Mit welcher Klasse/mit welchen Lernenden habe ich die Umsetzung gemacht?

Meine Umsetzung erfolgt mit Herrn S. Er ist Lernender im 1. Semester Uhrmacherpraktiker. Ich betreue ihn in der Lernbegleitung und im Stützunterricht. Herr S. hat eine Hörbehinderung und besucht, unter anderem, die Berufsschule für Hörgeschädigte BSFH in Oerlikon. Aufgrund vieler Narkosen leidet er unter Konzentrationsproblemen (krankheitsbedingte Gesichtsdeformation).

#### *2. Verwendete Aufgaben/Vorbereitung*

Welche Aufgaben habe ich zur Umsetzung verwendet? (Fenster/Ergänzungsfiguren)

Fenster: Betonwerk mit Kran, Hoch über der Skaterbahn, Sonntag am Strand, Transporter.

Wie habe ich mich auf die Umsetzung vorbereitet? Gibt es eine schriftliche Vorbereitung?

Mittels den Anleitungen zu den Lektionenvorbereitungen aus dem Handbuch zum DELV Programm (ab S.161). Vorbereitung, siehe Anhang „Umsetzungsverlauf DELV Herr S.“.

#### *3. Erfahrungen*

Wie haben die Lernenden auf die Anforderungen des entdeckenden Lernens und auf die Aufgabe reagiert?

Herr S. reagiert sehr interessiert und wirkt hoch motiviert. Er kennt bereits Modelle der Informationsverarbeitung des menschlichen Gedächtnisses. Er erinnert sich nach einer Woche an das vorgängige Fenster und die Wochenstrategie.

Was habe ich als Lehrperson während dem Lösen beobachtet

Herr S. kennt schon Strategien und wendet sie teilweise auch bewusst an. Zum Beispiel findet er im Fenster „Transporter“ die S-Information durch abscannen des Bildes von links nach rechts. Er überlegt sich was er tut und kann es auch erklären.

Welche Strategie des Tages haben wir herausgearbeitet? Und wie habe sie die Lernenden weiter verfolgt?

1. Wochenstrategie: Bild analysieren und prägende Merkmale herausfiltern.  
Herr S. hat die WS in dieser Woche nicht bewusst angewendet.
2. Wochenstrategie: Wie oben, und: Kontrolle ob die Übereinstimmung stimmt.  
Herr S. wendet die Strategie im TZ, beim Übertragen von Zeichnungen an.
3. Wochenstrategie: Mit S-Information von links nach rechts abscannen.  
Wegen Ferien ausstehend!

#### 4. Reflexion

Was hat mich an der Umsetzung überzeugt? Was ist mir gelungen?

Mich überzeugt vor allen das laute Denken. Es hilft sehr, die Gedankengänge der Lernenden zu verstehen. Die ersichtlichen Gedankengänge dienen als Grundlage für eventuelle Korrekturen und/oder als Erkenntnis von Strategien. Den Austausch darüber finde ich als äusserst wichtig und lernreich.

Welche Schwierigkeiten habe ich bei der Umsetzung angetroffen und wie habe ich darauf reagiert?

Bei den ersten beiden Fenstern löste Herr S. die Aufgaben strikte nach dem Prinzip a-z. Ich habe dann das Fenster „Sonntag am Strand“ selbst gelöst und bewusst andere Strategien angewendet. Danach habe ich beobachtet, dass Herr S. seine Strategie a-z teilweise abgeändert hat.

Welche Fragen möchte ich in der zweiten Veranstaltung vom 21. Oktober klären?

Herr S. wirkt sehr motiviert und kennt schon viele Strategien. Ist es trotzdem Sinnvoll, alle Fenster, Ergänzungsfiguren etc. zu machen oder können sie teilweise ausgelassen werden? Wenn ja, nach welchen Kriterien lasse ich Fenster etc. aus?

#### 5. Ausblick

Wie geht es mit der DELV-Arbeit weiter?

Herr S. wird voraussichtlich die nächsten drei Ausbildungsjahre bei mir in der Lernbegleitung sein. Ich werde also weiterhin mit ihm dranbleiben und Erfahrungen sammeln.